

Allgemeine Geschäftsbedingungen für Produkte im „OX Portal“

Geltungsbereich

Die Sachsen DV Betriebs- und Servicegesellschaft mbH, nachfolgend „Sachsen DV“ genannt, erbringt alle Lieferungen und Leistungen für die Produkte im „OX Portal“ ausschließlich auf Grundlage dieser Geschäftsbedingungen.

Die Sachsen DV ist berechtigt, mit Zustimmung des Kunden diese Geschäftsbedingungen zu ändern, sofern die Änderungen unter Berücksichtigung der Interessen der Sachsen DV für den Kunden zumutbar sind. Die Zustimmung zur Vertragsänderung gilt als erteilt, sofern der Kunde der Änderung nicht innerhalb von vier Wochen nach Zugang der Änderungsmitteilung widerspricht. Die Sachsen DV verpflichtet sich, den Kunden mit der Änderungsmitteilung auf die Folgen eines unterlassenen Widerspruchs besonders hinzuweisen. Widerspricht der Kunde fristgemäß, so ist die Sachsen DV berechtigt, den Vertrag zu dem Zeitpunkt zu kündigen, ab dem die geänderten oder ergänzenden Geschäftsbedingungen in Kraft treten sollen. Alle ergänzenden, abweichenden oder entgegenstehende Allgemeine Geschäftsbedingungen werden, selbst bei Kenntnis, nicht Vertragsbestandteil, es sei denn, die Sachsen DV hat ihre Zustimmung ausdrücklich schriftlich erteilt.

Vertragsangebot, Vertragsschluss

Der Vertrag kommt mit Annahme des Kundenantrags bzw. Auftrags durch die Sachsen DV oder mit der ersten Erfüllungshandlung durch die Sachsen DV zustande. Sofern es sich bei dem Kunden um einen Verbraucher im Sinne des §13 BGB handelt, wird der Eingang des Kundenantrags unverzüglich durch die Sachsen DV auf elektronischem oder schriftlichem Weg bestätigt. Die Zugangsbestätigung kann mit der Annahmeerklärung verbunden werden, stellt jedoch allein noch keine verbindliche Annahme des Kundenantrags dar. Die Sachsen DV stellt auf Nachfrage dem Verbraucher schriftlich oder auf einem für ihn verfügbaren dauerhaften Datenträger die in § 312e BGB genannten Informationen zur Verfügung. Handelt es sich bei dem Kunden um einen Unternehmer, im Sinne des § 14 BGB bedarf es keiner ausdrücklichen Zugangsbestätigung und Annahmeerklärung. Änderungen oder Ergänzungen dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen oder des Vertragsangebots durch den Kunden gelten als neues Angebot.

Der Kunde sichert zu, dass alle von ihm im Rahmen des Vertragsangebots oder des Vertragsschlusses gemachten Angaben über seine Person und sonstige vertragsrelevante Umstände vollständig und richtig sind. Der Kunde verpflichtet sich, die Sachsen DV jeweils unverzüglich über Änderungen dieser Daten zu unterrichten. Auf entsprechende Anfrage der Sachsen DV hat der Kunde die Daten zu bestätigen. Bei einem Verstoß ist die Sachsen DV berechtigt, die vertraglichen Leistungen umgehend zu sperren.

Widerrufsrecht nach Fernabsatzgesetz

Der Verbraucher hat das Recht zum Widerruf seiner auf den Abschluss des Vertrages gerichteten Willenserklärung. Die Widerrufsfrist beträgt zwei Wochen und beginnt nicht vor Erhalt dieser Belehrung und Erfüllung der Informationspflichten gemäß § 312 c, Abs. 2 BGB (§ 312 d, Abs. 1-5 BGB gelten entsprechend). Bei einer Lieferung von Waren beginnt die Frist nicht vor dem Tag des Eingangs der Waren beim Empfänger, bei der wiederkehrenden Lieferung gleichartiger Waren nicht vor dem Tag des Eingangs der ersten Teillieferung. Zur Fristwahrung genügt die rechtzeitige Absendung der Widerrufserklärung. Die Erklärung bedarf keiner Begründung und ist in Textform gegenüber der Sachsen DV Betriebs- und Servicegesellschaft mbH, Täubchenweg 26, 04317 Leipzig, Fax

0341/2002-222 zu erklären. Der Textform genügt ein Fax oder Brief unter Angabe der Kundennummer sowie einer eigenhändigen Unterschrift. Im Falle eines wirksamen Widerrufs sind die beiderseits empfangenen Leistungen zurückzugewähren und gegebenenfalls gezogene Nutzungen herauszugeben bzw. zu vergüten.

Das Widerrufsrecht erlischt, wenn die Sachsen DV dem Kunden Waren liefert, die nach Kundenspezifikationen angefertigt werden, oder die eindeutig auf die persönlichen Bedürfnisse zugeschnitten sind oder wenn der Kunde die Ausführung einer Dienstleistung vor Ablauf der Widerrufsfrist selbst veranlasst hat (z.B. sofortige Registrierung einer Domain nach Kundenwunsch oder wenn die Sachsen DV dem Kunden Software auf einem Datenträger liefert und der gelieferte Datenträger vom Kunden entsiegelt wird).

Inhalte, Nutzung von Internet-Seiten und Datenverkehr

Der Kunde darf mit Form, Inhalt oder verfolgtem Zweck seiner Internet-Seiten nicht gegen gesetzliche Verbote, die guten Sitten und Rechte Dritter (Marken-, Namens-, Urheber-, Datenschutzrechte usw.) verstoßen. Insbesondere verpflichtet sich der Kunde, im Rahmen seiner Präsenz keine pornografischen, gewaltverherrlichenden oder volksverhetzenden Inhalte darzustellen, nicht zu Straftaten aufzurufen oder Anleitungen hierfür darzustellen und keine Leistungen anzubieten oder anbieten zu lassen, die pornografische und/oder erotische Inhalte (z.B. Nacktbilder, Peepshows etc.) zum Gegenstand haben. Gleiches gilt für die Versendung von E-Mails.

Der Kunde darf keine Daten versenden oder auf einem Datenträger der Sachsen DV speichern, die nach ihrer Art oder Beschaffenheit (z.B. Viren), Größe oder Anzahl (z.B. Spamming) geeignet sind, den Bestand oder Betrieb des Rechenzentrums oder Datennetzes der Sachsen DV zu gefährden.

Für jeden Fall der schuldhaften Zuwiderhandlung gegen vorstehende Verpflichtung unter Berücksichtigung des Rechtsinstitutes des Fortsetzungszusammenhangs verpflichtet sich der Kunde zur Zahlung einer Vertragsstrafe in Höhe von 5.000,00 € (in Worten: fünftausend Euro). Darüber hinaus ist die Geltendmachung eines weiteren Schadensersatzes durch die Sachsen DV nicht ausgeschlossen.

Erlangt die Sachsen DV Kenntnis davon, dass Internet-Seiten des Kunden und/oder der E-Mail-Verkehr des Kunden in Form, Inhalt oder verfolgtem Zweck gegen gesetzliche Verbote/Gebote, Rechte Dritter oder die guten Sitten verstoßen, ist die Sachsen DV berechtigt, rechtswidrige Informationen zu entfernen oder den Zugang zu diesen Informationen ohne Rückfrage zu sperren.

Sofern die Internet-Seiten des Kunden und/oder die vom Kunden reservierten und/oder genutzten Domain-Namen oder E-Mail-Adressen oder dessen E-Mail-Verkehr gegen die genannten Verbote, die guten Sitten oder Rechte Dritter verstoßen und hat der Kunde dies zu vertreten, haftet der Kunde gegenüber der Sachsen DV auf Ersatz aller hieraus entstehenden Schäden. Der Kunde stellt die Sachsen DV im Innenverhältnis von allen etwaigen aus diesen Verstößen resultierenden Ansprüchen Dritter frei.

Die Sachsen DV schickt E-Mails, SMS oder sonstige Nachrichten in das Internet. Die Sachsen DV übernimmt dabei keine Gewähr für die Weiterleitung von E-Mails, SMS oder sonstigen Nachrichten an den jeweiligen Empfänger, ebenso wenig für die richtige Wiedergabe der Internet-Seiten des Kunden in dessen Internet-Präsenz, es sei denn, der Sachsen DV kann Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit zur Last gelegt werden.

Sofern Datentransfervolumen (Traffic) oder Datenspeichervolumen (Storage) die für den jeweiligen Monat tariflich vorgesehenen Höchstmengen übersteigen, kann die Sachsen DV die Seiten und/oder Accounts sperren und/oder vom Kunden für die überschreitenden Volumina ein angemessenes Entgelt verlangen.

Bestimmte Leistungsangebote der Sachsen DV beinhalten ein Virenschutzprogramm. Die Sachsen DV weist darauf hin, dass kein auf dem Markt befindliches Virenschutzprogramm eine hundertprozentige Sicherheit bieten kann. Dies liegt u. a. daran, dass eine Vielzahl von Viren und anderer Schadsoftware im Umlauf ist und ständig aktualisiert und verändert werden. Der Kunde wird deshalb ausdrücklich darauf hingewiesen, dass auch geprüfte E-Mails Viren oder andere Schadsoftware enthalten können. Der Kunde hat insbesondere vor diesem Hintergrund für eine aktuelle Sicherung seiner Daten Sorge zu tragen.

Des Weiteren beinhalten bestimmte Leistungsangebote der Sachsen DV ein Spam-Filterprogramm, das die Erkennung und Behandlung unerwünschter E-Mails unterstützen soll. Die Sachsen DV weist darauf hin, dass kein auf dem Markt befindliches Spam-Filterprogramm eine hundertprozentige Erkennung bieten kann. Der Kunde wird daher darauf hingewiesen, dass bei dem Vorgang der Spam-Filterung sowohl unerwünschte E-Mails unerkannt bleiben als auch erwünschte E-Mails fälschlich als Spam erkannt werden können. In diesem Wissen hat der Kunde dafür Sorge zu tragen, dass er eine laufende Erfolgskontrolle durchführen muss.

Obliegenheiten des Kunden

Der Kunde verpflichtet sich, die von der Sachsen DV zum Zweck des Zugangs zu deren Diensten erhaltenen Passworte streng geheim zu halten und die Sachsen DV unverzüglich zu informieren, sobald er davon Kenntnis erlangt, dass unbefugten Dritten das Passwort bekannt geworden ist.

Der Kunde wird darauf hingewiesen, dass, sofern er keine Vereinbarung über die Durchführung von Datensicherungen mit der Sachsen DV abgeschlossen hat oder das Produkt ausdrücklich keine Datensicherung beinhaltet, es ihm obliegt, in regelmäßigen Abständen, mindestens einmal täglich, eine Datensicherung durchzuführen. Dabei ist zu beachten, dass Daten, die auf den Servern der Sachsen DV abgelegt sind, extern zu sichern sind und zur Vermeidung eines Datenverlustes nicht auf den Servern der Sachsen DV sicherungsgespeichert werden dürfen.

Vor jedem Beginn von Arbeiten am Computersystem oder vor einer möglichen Installation von Hardware hat der Kunde eine vollständige Datensicherung durchzuführen. Der Kunde testet im Übrigen jedes Programm gründlich auf Mängelfreiheit und Verwendbarkeit in seiner konkreten Situation, bevor er mit der operativen Nutzung des Programms beginnt. Dies gilt auch für Programme, die er im Rahmen der Gewährleistung und der Pflege von der Sachsen DV erhält.

Der Kunde wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass jede, auch nur kleinste eigenmächtige Veränderung an der Software die Lauffähigkeit des gesamten Systems beeinträchtigen kann. Dieses Risiko trägt der Kunde allein.

Ende des Nutzungsrechts

Soweit dem Kunden der Sachsen DV ein zeitlich beschränktes Nutzungsrecht für Programme oder Werbematerialien eingeräumt worden ist oder das Nutzungsrecht aufgrund Kündigung endet, gilt:

Zum Ende des Nutzungsrechts gibt der Kunde alle Datenträger mit Programmen, eventuelle Kopien sowie alle schriftlichen Dokumentationen und Werbehilfen unaufgefordert an die Sachsen DV zurück. Der Kunde löscht alle gespeicherten Programme, soweit er nicht gesetzlich zur längeren Aufbewahrung verpflichtet ist, von seinen Computersystemen. Die übrigen vertraglichen Pflichten des Kunden gegenüber der Sachsen DV bestehen über eine eventuelle Kündigung oder eine Beendigung des Vertrages fort.

Domains

Die unterschiedlichen Top-Level-Domains ("Endkürzel") werden von einer Vielzahl unterschiedlicher, zumeist nationaler Organisationen verwaltet, wobei jede dieser Organisationen zur Vergabe von Domains unterschiedliche Bedingungen für die Registrierung und Verwaltung von Top-Level-Domains, zugehöriger Sub-Level Domains und der Vorgehensweise bei Domainstreitigkeiten aufgestellt hat. Soweit Top-Level-Domains Gegenstand des Vertrages sind, gelten ergänzend die Bedingungen der jeweiligen Vergabestelle.

Für die Beschaffung und/oder Pflege von Domains tritt die Sachsen DV im Verhältnis zwischen dem Kunden und der jeweiligen Organisation zur Domainvergabe lediglich als Vermittler auf. Die Sachsen DV hat auf die Domain-Vergabe selbst keinerlei Einfluss und übernimmt keine Gewähr dafür, dass die für den Kunden beantragten Domains überhaupt zugeteilt werden und/oder auch bereits zugeteilte Domains aktuell oder zukünftig frei von Rechten Dritter sind und auf Dauer Bestand haben werden.

Der Kunde garantiert gegenüber der Sachsen DV, dass mit den von ihm beantragten Domains keine Rechte Dritter verletzt werden.

Werden von Dritten gegenüber der Sachsen DV Ansprüche wegen tatsächlicher oder behaupteter Rechtsverletzung geltend gemacht, so ist die Sachsen DV berechtigt, betreffende Domains des Kunden unverzüglich in die Pflege des jeweiligen Registrars zu stellen und die entsprechenden Kundenpräsenzen zu sperren.

Der Kunde ist verpflichtet, der Sachsen DV einen etwaigen Verlust seiner Domain unverzüglich schriftlich anzuzeigen. Die Sachsen DV ist berechtigt, die Domain des Kunden bei einem etwaigen Verlust oder nach Beendigung des Vertrages freizugeben. Spätestens mit dieser Freigabe erlöschen alle Rechte des Kunden aus der Registrierung.

Für den Fall, dass die Sachsen DV nach den Bestimmungen der jeweiligen Vergabestelle bestimmter Top-Level-Domains die Registrierung einer Sub-Level Domain des Kunden nicht aufrecht erhalten kann, ist die Sachsen DV berechtigt, den Vertrag mit dem Kunden über diese Leistungen außerordentlich mit einer Frist von 14 Tagen zum Monatsende zu kündigen.

Lieferungen und Leistungen

Die Sachsen DV gewährleistet in der Regel eine Erreichbarkeit ihrer Server von 99% im Jahresdurchschnitt. Hiervon ausgenommen sind Zeiten, in denen die Server auf Grund von technischen oder sonstigen Problemen, die nicht im Einflussbereich der Sachsen DV liegen (z.B. höhere Gewalt, Verschulden Dritter usw.) über das Internet nicht erreichbar sind. Die Sachsen DV kann den Zugang zu Leistungen beschränken, sofern dies die Sicherheit des Netzbetriebes, die Aufrechterhaltung der Daten- oder Netzintegrität, insbesondere die Vermeidung schwerwiegender Störungen des Netzes, der Software oder der gespeicherten Daten erforderlich macht.

Die Sachsen DV behält sich das Recht vor, ihre Lieferungen und Leistungen im Rahmen des technischen Fortschritts zu verbessern. Gelieferte Hardware wird vom Kunden selbst aufgestellt, in Betrieb genommen und getestet. Ausgenommen hiervon sind solche Bestandteile, die anders lautend vereinbart wurden. Die Gefahr geht mit Übergabe auf den Kunden über.

Im Falle eines Versandkaufes geht die Gefahr des zufälligen Untergangs mit Übergabe an die Transportperson auf den Kunden über, sofern der Kunde Unternehmer ist. Der Annahmeverzug ist der Übergabe gleich gestellt.

Sofern nicht ausdrücklich vereinbart, werden die vertragsgegenständlichen Programme nicht von der Sachsen DV installiert.

Soweit nicht ausdrücklich vereinbart, ist die Funktionsfähigkeit bereits beim Kunden installierter Programme mit den neuen, vertragsgegenständlichen Programmen nicht geschuldet. Gegenstand der Leistungspflicht der Sachsen DV ist insbesondere nicht die Anpassung bereits beim Kunden bestehender Programme an die vertragsgegenständliche Software - auch wenn die Installation als solche von der Sachsen DV oder einem von ihr beauftragten Unternehmen durchgeführt wird. Dies gilt auch dann, wenn die bereits beim Kunden vorhandenen Programme von der Sachsen DV bezogen worden sind. Weitere begleitende Leistungen der Sachsen DV, z.B. die Benutzereinführung oder Schulung und Ähnliches, sind nur dann Vertragsinhalt, wenn dies ausdrücklich vereinbart worden ist.

Die Sachsen DV ist berechtigt, Handbücher und Bedienerhilfen zum Vertragsgegenstand gegebenenfalls auf einem Datenträger, z. B. auf CD-ROM, zu liefern.

Des Weiteren ist die Sachsen DV berechtigt, dem Kunden in unregelmäßigen Abständen per E-Mail eine kostenfreie Kundenzeitschrift oder einen Newsletter zuzusenden, der unter anderem wichtige technische Hinweise zu den Dienstleistungen der Sachsen DV enthält. Die Zusendung kann jederzeit ohne Angabe von Gründen abbestellt werden.

Eigentumsvorbehalt

Bis zur vollständigen Zahlung des Kaufpreises bleibt die gesamte gelieferte Ware Eigentum der Sachsen DV. Bei Verträgen mit Unternehmen behält sich die Sachsen DV das Eigentum an der gesamten gelieferten Ware bis zur vollständigen Begleichung aller Forderungen aus den laufenden Geschäftsbeziehungen vor. Kommt der Kunde mit seinen Zahlungen in Verzug, kann die Sachsen DV - unbeschadet sonstiger Rechte - vom Vertrag zurücktreten und erbrachte Leistungen herausverlangen.

Lizenzvereinbarungen

Rechtsinhaber der vertragsgegenständlichen Programme ist die Sachsen DV oder einer ihrer Geschäftspartner, die sie zum Weitervertrieb der Programme ermächtigt hat.

Der Kunde erhält von der Sachsen DV ein nicht übertragbares und nicht ausschließliches Recht zur Nutzung der Programme (Lizenz). Wenn der Kunde von der Sachsen DV für Mehrfachlizenzen eines Programms autorisiert wird, gelten die nachfolgenden Nutzungsbedingungen für jede einzelne dieser Lizenzen. Der Begriff "Programm" umfasst das originale Programm und alle Vervielfältigungen (Kopien) desselben, einschließlich von Teilen des Programms, die mit anderen Programmen verbunden werden. Ein Programm besteht aus maschinenlesbaren Anweisungen, audiovisuellen Inhalten und den zugehörigen Lizenzmaterialien.

Im Übrigen gelten die Lizenzbestimmungen der Geschäftspartner.

Nutzung von Programmen

Der Kunde verpflichtet sich sicherzustellen, dass jeder, der das Programm nutzt, dies nur im Rahmen dieser Lizenzvereinbarung durchführt und diese Lizenzvereinbarung einhält.

Der Kunde darf das Programm gleichzeitig nur auf einem Rechner nutzen. Eine "Nutzung" des Programms liegt vor, wenn sich das Programm im Hauptspeicher oder auf einem Speichermedium eines Computers befindet. Ein Programm, das lediglich zum Zweck der Programmverteilung auf einem Server im Netzwerk installiert ist, gilt als nicht genutzt.

Die von der Sachsen DV erhobenen Lizenzgebühren richten sich z. B. nach der Häufigkeit der Nutzung (zum Beispiel Anzahl der Benutzer), den verwendeten Ressourcen (zum Beispiel Art und Größe der Prozessoren) oder einer Kombination von Merkmalen.

Wird der Zugriff auf ein Programm durch ein Lizenzverwaltungsprogramm gesteuert, dürfen Kopien erstellt und auf allen Maschinen gespeichert werden, die unter Kontrolle dieses Lizenzverwaltungsprogrammes stehen. Die Nutzung darf jedoch nicht die Gesamtzahl der zulässigen Benutzer oder Ressourcen übersteigen.

Einige Programme, die zur Nutzung zu Hause oder unterwegs vorgesehen sind, dürfen auf jeweils einem Haupt- und einem weiteren Computer gespeichert werden, jedoch darf das Programm nicht auf beiden Computern gleichzeitig aktiv benutzt werden.

Der Kunde ist berechtigt, eine Datensicherung nach den Regeln der Technik zu betreiben und hierfür notwendige Sicherungskopien der Programme zu erstellen. Sofern ein Handbuch auf einem Datenträger vorliegt, darf es auf Papier ausgedruckt werden. Der Kunde darf Urheberrechtsvermerke der Sachsen DV weder verändern noch entfernen oder in anderer Weise unkenntlich machen.

Der Kunde ist nicht berechtigt,

- Programme in anderer Weise als hierin beschrieben zu nutzen, zu kopieren, zu bearbeiten oder zu übertragen;
- Programme in eine andere Ausdrucksform umzuwandeln (disassemble, reverse-compile) oder in anderer Weise zu übersetzen, sofern eine solche Umwandlung nicht durch ausdrückliche gesetzliche Regelungen unabdingbar vorgesehen ist;
- Programme zu vermieten, zu verleasen oder Unterlizenzen an den Programmen zu erteilen.

Preise und Zahlung

Die Leistungsentgelte werden mit Zugang der Rechnung fällig. Der Rechnungsbetrag muss innerhalb von 10 Tagen ab Rechnungsdatum auf dem Konto der Sachsen DV gutgeschrieben sein.

Die Sachsen DV ist berechtigt, die Preise jederzeit nach schriftlicher Vorankündigung mit einer Frist von mindestens 6 Wochen gemäß den §§ 315, 316 BGB nach billigem Ermessen anzupassen.

Soweit sich gegenüber den vereinbarten Vergütungen Änderungen um mehr als 6% ergeben, ist der Kunde berechtigt, ein Vertragsverhältnis ohne Mindestlaufzeit mit einer Frist von vier Wochen zur Wirksamwerdung der Preisänderung schriftlich zu kündigen (Sonderkündigungsrecht).

Bei Verträgen mit einer vereinbarten Mindestlaufzeit gelten die vereinbarten Konditionen bis zum Erreichen der Mindestlaufzeit unverändert weiter. Angekündigte Preisanpassungen gelten erst mit Beginn der Vertragsverlängerung (Preisgarantie).

Die Sachsen DV ist berechtigt, im Falle einer Änderung des gesetzlich vorgeschriebenen Umsatzsteuersatzes die Entgelte für Waren oder Leistungen, die sie im Rahmen von Dauerschuldverhältnissen liefert oder erbringt, ab dem Zeitpunkt des Wirksamwerdens der Änderung des Umsatzsteuersatzes entsprechend anzupassen.

Ändern sich zu einem Zeitpunkt innerhalb des Abrechnungsmonates die Entgelte oder deren Bestandteile (z.B. Erhöhung der Umsatzsteuer), so erfolgt eine separate Abrechnung des Leistungszeitraumes vom Beginn des Abrechnungsmonats bis zum Änderungszeitpunkt und des Leistungszeitraumes vom Änderungszeitpunkt bis zum Ende des Abrechnungsmonats.

Im Verzugsfall ist die Sachsen DV berechtigt, gegenüber Verbrauchern Zinsen in Höhe von 5% über dem jeweiligen Basiszinssatz und gegenüber Unternehmern in Höhe von 8% über dem jeweiligen Basiszinssatz zu verlangen. Gegenüber Unternehmern behält sich die Sachsen DV vor, einen höheren Verzugschaden nachzuweisen und geltend zu machen. Weiterhin ist die Sachsen DV im Verzugsfall berechtigt, die Leistungen einzustellen und überdies die Internet-Präsenzen, den Internet-Zugang und/oder die E-Mail-Accounts des Kunden sofort zu sperren. Der Kunde bleibt auch für die Zeit der Sperrungen zur Zahlung des vereinbarten Entgelts verpflichtet.

Forderungen der Sachsen DV kann der Kunde nur mit unwidersprochenen oder rechtskräftig festgestellten Gegenansprüchen aufrechnen. Der Kunde kann ein Zurückbehaltungsrecht nur ausüben, wenn sein Gegenanspruch auf demselben Vertragsverhältnis beruht. Die Abtretung von Ansprüchen des Kunden gegen die Sachsen DV an Dritte ist ausgeschlossen.

Bei Zahlung der Entgelte durch Lastschriftzug berechnet die Sachsen DV 12,- € pro Rücklastschrift, sofern der Kunde die Rücklastschrift zu vertreten hat, es sei denn der Kunde weist nach, dass ein Schaden überhaupt nicht oder in wesentlich geringerer Höhe entstanden ist.

Gewährleistung

Der Kunde hat eventuell auftretende Mängel stets aussagekräftig zu dokumentieren und insbesondere unter Protokollierung angezeigter Fehlermeldungen schriftlich zu melden. Vor einer Fehlermeldung hat er eine Problemanalyse und Fehlerbeseitigung nach einem ggf. bereit gestellten Bedienerhandbuch durchzuführen. Der Kunde hat die Sachsen DV bei einer möglichen Mängelbeseitigung nach Kräften zu unterstützen.

Der Unternehmer hat offensichtliche Mängel innerhalb von zwei Wochen, der Verbraucher innerhalb von zwei Monaten nach Ablieferung der Ware schriftlich bei der Sachsen DV anzuzeigen. Zur Fristwahrung genügt die rechtzeitige Absendung. Nach rügelosem Ablauf der Frist ist die Geltendmachung des Gewährleistungsanspruches ausgeschlossen.

Der Kunde hat vor einer Fehlerbeseitigung, insbesondere vor einem möglichen Maschinenaustausch oder Neuinstallation, Programme, Daten und Datenträger vollständig zu sichern und erforderlichenfalls zu entfernen.

Von der Gewährleistung ausgeschlossen sind grundsätzlich solche Fehler, die durch äußere Einflüsse, Bedienungsfehler oder nicht von der Sachsen DV durchgeführte Änderungen, Ergänzungen, Ein- oder Ausbauten, Reparaturversuche oder sonstige Manipulationen entstehen. Der Ersatz von verbrauchtem Erstausrüstungszubehör (Schreib- und Druckelemente, Farbträger etc.) ist nicht Bestandteil der Gewährleistung.

Die Gewährleistungsfrist beträgt für Unternehmer ein Jahr und für Verbraucher zwei Jahre ab Ablieferung der Ware. Garantien im Rechtssinne werden, wenn nicht abweichend vereinbart, von der Sachsen DV nicht übernommen. Herstellergarantien bleiben hiervon unberührt.

Rechte Dritter

Die Sachsen DV wird den Kunden dann gegen alle Ansprüche verteidigen, die aus einer Verletzung eines gewerblichen Schutzrechts oder Urheberrechts durch die Sachsen DV in der Bundesrepublik Deutschland hergeleitet werden, und dem Kunden gerichtlich auferlegte Kosten und Schadensersatzbeträge übernehmen, sofern der Kunde die Sachsen DV von solchen Ansprüchen unverzüglich schriftlich benachrichtigt hat und der Sachsen DV alle technischen und rechtlichen Abwehrmaßnahmen und Vergleichsverhandlungen vorbehalten bleiben. Vorgenannte Verpflichtungen der Sachsen DV entfallen, wenn Ansprüche Dritter darauf beruhen, dass Hardware oder Programme geändert wurden oder zusammen mit nicht von der Sachsen DV gelieferter Hardware oder Programmen genutzt werden.

Haftung

Die Sachsen DV haftet für Schäden, die auf vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Vertragsverletzungen beruhen sowie für Schäden, die sich aus leicht fahrlässigen Verletzungen wesentlicher Vertragspflichten ergeben. Im letzteren Fall ist die Haftung der Sachsen DV begrenzt auf den bei Vertragsschluss typischerweise vorhersehbaren Schaden. Bei leicht fahrlässiger Verletzung unwesentlicher Vertragspflichten haftet die Sachsen DV gegenüber Unternehmern nicht. Der Einwand

des Mitverschuldens des Kunden bleibt der Sachsen DV unbenommen. Die gesetzliche Haftung der Sachsen DV bei Personenschäden und nach dem Produkthaftungsgesetz sowie im Anwendungsbereich des § 44 a TKG bleibt unberührt. Die Sachsen DV haftet für Beratung nur, soweit die Fragestellung den Inhalt des Angebots betroffen hat. Die vorstehenden Haftungsbeschränkungen gelten auch bei Pflichtverletzungen der gesetzlichen Vertreter oder Erfüllungsgehilfen der Sachsen DV.

Die Sachsen DV haftet ferner nicht für den Missbrauch persönlicher Daten von Kunden durch Dritte, die sich diese gegen den Willen der Sachsen DV zugänglich gemacht haben ("Hacker"), soweit die Sachsen DV die persönlichen Daten der Kunden angemessen abgesichert hat.

Aufgrund der Eigenarten und Unsicherheiten des Internets sowie aus technischen Gründen (Server-Backup, Wartung, Einspielen von Updates etc.) kann eine ständige und einwandfreie Verfügbarkeit nicht garantiert werden. Betriebsunterbrechungen und Einstellungen der Dienste sind daher möglich. Dementsprechend wird für direkte und indirekte Schäden, die aus einer zeitweiligen Nichtverfügbarkeit oder nur eingeschränkter Verfügbarkeit der Dienste herrühren, keine Haftung übernommen. Insbesondere wird keine Haftung für Beschädigung, Verluste oder Löschungen von Daten, die sich aus technischen Störungen oder Verzögerungen, Viren oder ähnlichen Gründen ergeben, übernommen.

Sollten infolge Verschuldens des Kunden Dritte durch Gebrauch der Passwörter Leistungen von der Sachsen DV nutzen, haftet der Kunde gegenüber der Sachsen DV auf Nutzungsentgelt und Schadensersatz.

Datenschutz und Datensicherheit

Die Sachsen DV erhebt, verarbeitet und nutzt die personenbezogenen Daten eines Kunden/Nutzers ohne weitergehende, notwendige Einwilligung nur, soweit sie für die Vertragsbegründung und -abwicklung sowie für Abrechnungszwecke erforderlich sind. Weitere Informationen kann der Kunde online unter <http://www.sachsendv.de/Content/Service/privacy.html> abrufen.

Die Sachsen DV weist den Kunden ausdrücklich darauf hin, dass der Datenschutz und die Datensicherheit für Datenübertragungen im Internet nach dem derzeitigen Stand der Technik nicht gewährleistet werden kann. Andere Teilnehmer am Internet sind unter Umständen technisch in der Lage, unbefugt in die Netzsicherheit einzugreifen und den Nachrichtenverkehr im Internet zu kontrollieren. Für die Sicherheit und Sicherung der vom Kunden ins Internet übermittelten und den vom Internet aus zugänglichen Webservern gespeicherten Daten trägt der Kunde vollumfänglich selbst Sorge.

Dem Kunden ist weiterhin bewusst, dass die Sachsen DV die auf ihren Servern unverschlüsselt gespeicherten Kundendaten aus technischer Sicht jederzeit einsehen könnte.

Kündigungsfristen

Die vertragliche Mindestlaufzeit und das Recht zur ordentlichen Kündigung ergeben sich aus den Angaben bei den jeweiligen Beschreibungen für die Produkte im „OX Portal“. Falls dort nichts Abweichendes festgelegt ist gelten weiterhin die nachfolgenden Bedingungen:

Beide Parteien können einen Vertrag mit einer Frist von vier Wochen zum Monatsende kündigen.

Die Kündigung bedarf der Schriftform.

Das Recht zur fristlosen Kündigung aus wichtigem Grund, sowie aus anderen gesetzlich bestimmten Gründen bleibt hiervon für beide Seiten unberührt.

Die Sachsen DV ist insbesondere zur fristlosen Kündigung berechtigt, wenn:

- der Kunde seinen bei Vertragsschluss angegebenen Wohnsitz ändert und er die Sachsen DV nicht innerhalb von 14 Tagen unaufgefordert seine neue Anschrift mitteilt. Als Anschrift gilt nicht die Mitteilung eines Postfaches oder "postlagernd".
- der Kunde mit der Zahlung der Entgelte mit einem Betrag in Höhe von mindestens zwei monatlichen Grundentgelten in Verzug gerät.
- der Kunde schuldhaft gegen die Geschäftsbedingungen verstößt.
- die Internet-Seiten, der E-Mail-Verkehr des Kunden, die vom Kunden reservierten und/oder genutzten Domain-Namen und/oder die E-Mail-Adresse des Kunden gegen gesetzliche Gebote/Verbote, die guten Sitten und/oder Rechte Dritter verstößt. Die Kündigung erfolgt nach vorheriger Abmahnung durch die Sachsen DV, es sei denn, der Sachsen DV ist ein Festhalten am Vertrag nicht zumutbar.

Eine fristlose Kündigung erfolgt nach vorheriger Abmahnung durch die Sachsen DV, es sei denn, der Sachsen DV ist ein Festhalten am Vertrag nicht zumutbar.

Im Falle einer von der Sachsen DV ausgesprochenen fristlosen Kündigung ist die Sachsen DV berechtigt, einen Betrag in Höhe von 75% der Summe aller monatlichen Grundentgelte, die der Kunde bei zeitgleicher fristgerechter Kündigung während der Vertragslaufzeit hätte entrichten müssen, zu verlangen. Das Recht des Kunden, einen geringeren Schaden nachzuweisen, bleibt unberührt.

Bei einer Kündigung aus wichtigem Grund ist die Sachsen DV berechtigt, die Seiten und/oder Accounts des Kunden unmittelbar zu sperren.

Schlussbestimmungen

Abweichungen von diesen Geschäftsbedingungen bedürfen der Schriftform. Auch die Änderung dieser Schriftformabrede bedarf der Schriftform.

Sofern der Kunde Kaufmann im Sinne des Handelsgesetzbuches, juristische Person des öffentlichen Rechts oder ein öffentlich-rechtliches Sondervermögen ist, ist Leipzig ausschließlicher Gerichtsstand für alle Streitigkeiten aus diesem Vertrag.

Für die von der Sachsen DV auf der Grundlage dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen abgeschlossenen Verträge und für aus ihnen folgende Ansprüche gleich welcher Art gilt ausschließlich das Recht der Bundesrepublik Deutschland unter Ausschluss der Bestimmungen zum UN-Kaufrecht über den Kauf beweglicher Sachen und unter Ausschluss des deutschen internationalen Privatrechts.

Sollten einzelne Bestimmungen dieses Allgemeinen Geschäftsbedingungen unwirksam sein oder werden, so bleiben die Geschäftsbedingungen im Übrigen wirksam. Die unwirksame Bestimmung wird dann durch eine wirksame Bestimmung ersetzt, die dem wirtschaftlichen Ergebnis der unwirksamen Bestimmung möglichst nahe kommt. Dasselbe gilt entsprechend für Vertragslücken.